

Züge durch Mauer und Stacheldraht

Inhalt

Vorwort	5
1. Von der Demarkationslinie zur Mauer	7
Reisen mit Interzonenpaß 8 , Berliner Blockade und UGO-Streik 10 , Die DDR setzte auf Abgrenzung 12 , Seit 1955 plante Ulbricht die Mauer 12 , Protokoll einer Flucht (von Harry Deterling) 16 , Fatale Fluchtfolgen 22	
2. Verordneter Zwangsaufenthalt auf Grenzbahnhöfen	23
Keine Zugfahrt ohne Mitwirken der Grenztruppen 26 , Schutzweichen in und nach Streckengleisen 27 , Nachfahren in Richtung Grenze verhindern 30 , Ungenehmigte Durchfahrten? 36	
3. Vom Interzonen- zum Transitverkehr (von Peter Bock)	39
Wandel durch Annäherung – die „Normalisierung“ des Eisenbahnverkehrs 41 , Die „Organe“ waren immer dabei 44 , »Zitteraal«, »Angstschleuder« und »Rentnerschreck« – Beobachtungen zwischen Berlin-Rummelsburg und Gerstungen 47 , Grenzenlose Lautsprechereien 60 , Grenzüberschreitend war Chefsache 61	
4. Mit S-Bahn und Fernbahn durch Berliner Grenzgebiet	63
Neubau der S-Bahn-Strecke Schönhauser Allee – Berlin-Pankow 64 , Das Verhalten im Grenzgebiet 70 , Alarmanlagen und Fahrsperrern im Nord-Süd-S-Bahn-Tunnel 83 , Berlin-Friedrichstraße – Bahnhof zweier Welten 93 , „Transit“-Tore in Treptow 106	
5. Dienstpersonenzüge durch die Mauer in Berlin	109
Die Dienstpersonenzüge und ihre Benutzer 111 , Hintergründe und Risiken 118 , Griebnitzsee – Das Loch in der Mauer für Zugpersonale 120	
6. Ausbürgerung im Zug	123
Die angespannte politische Situation 124 , Honeckers Idee 124 , Zwischenfall in Dresden 125 , Kampfgruppen widersetzen sich 130 , Die Angst im Nacken der „Genossen“ 132 , Ausbürgerung im Zug 134 , Die letzte Flucht mit der Bahn 135 , Empfang in Hof (Saale) 136 , Von Warschau über Berlin nach Marienborn 138	
Chronik: Die Fluchtbewegung aus der DDR im Jahre 1989	140
Quellennachweis	142